



10.12.2013

## Papierindustrie in Indonesien modernisiert ihre Fertigung

### Maschinenimporte steigen seit Jahren rasant / Deutschland wichtiger Technologielieferant / Von Roland Rohde

Jakarta (gtai) - Die indonesische Papierindustrie produziert traditionell für den sehr großen und stark wachsenden einheimischen Markt. Gleichzeitig haben die Unternehmen in den letzten Jahren ihr Auslandsgeschäft erfolgreich ausgebaut. Auch investitionsseitig standen sie nicht still. Viele Firmen modernisierten ihre Fertigung und erweiterten ihre Kapazitäten. Zwischen 2002 und 2012 stiegen die Importe von Maschinen zur Herstellung und Bearbeitung von Papier um das Siebenfache. (Kontaktanschrift)

Auf der Rangliste der weltweit größten Pulpeproduzenten landete Indonesien 2011 nach Angaben der Indonesian Pulp & Paper Association (IPPA) auf Platz drei. Der Ausstoß belief sich nach vorläufigen Angaben auf 6,7 Mio. bis 6,8 Mio. t. Zugleich werden in dem größten Land der ASEAN-Region auch in großem Umfang fertige Produkte wie Schreibpapier, Pappe, Kartons oder Tücher für den Haushalts- und Hygienebereich hergestellt. Für 2010 verzeichnete die IPPA einen entsprechenden Output von zusammengerechnet 11,5 Mio. t.

Die Hersteller produzieren vor allem für den sehr großen und kräftig wachsenden Inlandsmarkt. Indonesien verfügt mit fast einer viertel Milliarde Menschen über die bei weitem größte Bevölkerung Südostasiens. Allerdings fällt der Pro-Kopf-Verbrauch an Papier und Pulpe noch relativ gering aus. Er belief sich 2011 nach Angaben der Unternehmensberatung North Head auf rund 40 kg. Die VR China kam im gleichen Jahr auf einen entsprechenden Wert von 74 kg. Es besteht also noch Nachholbedarf.

Die Branchenanbieter haben in den letzten Jahren auch ihre Ausfuhranstrengungen erhöht. So exportierte Indonesien 2010 nach Angaben der IPPA fast 2,6 Mio. t Pulpe und 4,3 Mio. t Papierprodukte. Gegenüber 2003 haben sich die mengenmäßigen Warenausfuhren damit verdoppelt. Schreib- und Druckpapier zeichnete 2010 für rund drei Viertel der Exporte an Fertigprodukten der Branche verantwortlich. Die drei Kategorien Pappe, Karton sowie Haushalts- und Hygienetücher kamen auf eine Quote von jeweils rund 6%.

Die Daten des indonesischen Handelsministeriums, die den wertmäßigen Warenstrom betrachten, zeigen ein ähnliches Bild auf wie die Verbandsangaben. Im Jahr 2012 exportierte Indonesien Papierprodukte im Wert von 4 Mrd. sowie Pulpe im Wert von 1,5 Mrd. \$. Gegenüber 2011 und 2010 bedeutet dies einen kleinen Rückgang, der jedoch vor allem auf preisliche Effekte zurückzuführen ist. Im Vergleich zu 2004 konnte das südostasiatische Archipel seine gesamten Branchenausfuhren in etwa verdoppeln.

#### Indonesiens Papier- und Pulpeexporte (in Mio. US\$)

Export	Pulpe 1)	Papierprodukte 2)
2002	709,3	2.074,1

2004	591,0	2.181,7
2006	1.126,4	2.801,7
2008	1.425,3	3.727,6
2010	1.468,9	4.183,4
2011	1.557,7	4.166,3
2012	1.546,9	3.990,7

1) SITC-Position 25; 2) SITC-Position 64

Quelle: UN Comtrade

In Indonesien gibt es laut Einschätzung des Branchenverbandes keine Produzenten von Maschinen zur Herstellung und Bearbeitung von Papier. Somit müssen sämtliche Anlagen im Ausland eingekauft werden. Die Einfuhrstatistik spiegelt daher im Prinzip im Verhältnis 1:1 die Investitionsanstrengungen der indonesischen Papierindustrie wider. So importierte die ehemalige niederländische Kolonie 2012 laut UN Comtrade - das indonesische Handelsministerium verwendet ebenfalls diese Zahlen - Maschinen zur Papierherstellung und -verarbeitung im Wert von gut 600 Mio. \$, ein Plus von 16% im Vergleich zu 2011. Gegenüber 2010 sind die Einfuhren sogar um mehr als drei Viertel gestiegen, und im Vergleich zu 2002 ergibt sich eine Zunahme um nahezu das Siebenfache.

Indonesiens Import von Maschinen zur Papierherstellung und -bearbeitung (in Mio. US\$) \*)

Jahr	Wert
2002	89,2
2004	145,1
2006	358,3
2008	698,9
2010	340,0
2011	519,9
2012	602,6

\*) SITC-Position 725

Quelle: UN Comtrade

Wird die Zollstatistik nach Lieferländern analysiert, so ergeben sich oftmals erhebliche Schwankungen: Wenn ein Papierhersteller seine Fertigung modernisiert und sich für einen bestimmten Maschinenbauer entscheidet, so schwellen die indonesischen Importe aus dessen Heimatland in einem Jahr sprunghaft an, um im darauffolgenden wieder abzuflachen. Wichtige Technologielieferanten für die indonesischen Pulpe- und Papierproduzenten sind traditionell Finnland, die VR China und Japan. Deutschland lag 2010 und 2011 auf Rang vier der Einfuhrtabelle.

Indonesiens Einfuhren von Maschinen zur Papierherstellung und -bearbeitung nach Lieferländern (in Mio. US\$)

Land	2011	2012
VR China	139,6	129,9

Japan	70,1	76,2
Finnland	51,5	141,3
Deutschland	32,1	44,9
Italien	24,2	12,4
Österreich	18,7	9,9
Singapur	18,3	7,1
USA	12,3	28,4
Korea (Rep.)	11,0	15,2
Frankreich	5,9	20,6

\*) SITC-Position 725

Quelle: UN Comtrade

### Kontaktanschrift

Asosiasi Pulp & Kertas Indonesia (APKI),

Indonesian Pulp & Paper Association (IPPA)

E-Mail: [▶ info@apki.net](mailto:info@apki.net), Internet: [▶ http://www.apki.net](http://www.apki.net)

(R.R.)


### Dieser Artikel ist relevant für:

Indonesien

Export, Import, Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland, Außenhandel / Struktur, allgemein, Produktion / Produktivität, Papier-, Pappe-Erzeugnisse, Druck- und Papiermaschinen

#### KONTAKT

**Helmut Kahlert**

 0228/24993-209

 [Ihre Frage an uns](#)

[http:// www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=924610.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=924610.html)

© 2013 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und vom Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.